



P r o t o k o l l

der 26. Sitzung

Datum: Montag, 7. Februar 1977

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Walter Büchi

Anwesend: 32 Mitglieder

Abwesend: Paul Broglie (Ausland)  
Peter Hasslinger (Nachtdienst)  
Kurt Scheuber (ortsabwesend)  
Werner Surber (Ausland)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

1.1 Motion Peter Reinhard und 10 Mitunterzeichner  
betreffend Jugend- und Freizeithaus  
- Stellungnahme des Stadtrates

1.2 Postulat Theodor Ulrich und 6 Mitunterzeichner  
betreffend konkrete Massnahmen zur Finanzpolitik  
- Eingang

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom  
17. Januar 1977

3. Postulat Bruno Tantanini betreffend evtl. Beitritt  
zum Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen  
Zürich - Begründung - Ueberweisung

4. SBB-Uebergang Giebeleichstrasse - Nachtragskredit von  
Fr. 80'000.-- für Barriere

5. Erweiterung der Schulanlage Halden  
- Genehmigung der Abrechnung über Projektierungs-  
kredit  
- Kreditüberschreitung von Fr. 93'063.15



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

474

SITZUNG VOM

7. Februar 1977

Vorgängig der Sitzung macht der Ratspräsident einige allgemeine Bemerkungen zum Ratsbetrieb.

Er dankt Stadtrat Eugen Moor für sein Wirken zum Wohle der Stadt Opfikon und wünscht ihm für seine neue Tätigkeit viel Glück.



1. Mitteilungen

1.1 Motion Peter Reinhard und Mitunterzeichner betreffend  
Jugend- und Freizeithaus - Stellungnahme des Stadtrates

Der Stadtrat gibt mit seinem Beschluss Nr. 23 vom 18. Januar 1977 bekannt, dass er bereit ist, die Motion Peter Reinhard und Mitunterzeichner entgegenzunehmen. Damit ist die Ueberweisung rechtskräftig.

1.2 Konkrete Massnahmen zur Finanzpolitik - Eingang Postulat  
Theodor Ulrich und Mitunterzeichner

Der Eingang eines Postulates von Theodor Ulrich und Mitunterzeichnern betreffend konkrete Massnahmen zur Finanzpolitik wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung ist auf die nächste Sitzung vorgesehen.

1.3 Motion Helen Kunz und Mitunterzeichner betreffend  
Verkehrskonzept - Eingang

Vom Eingang einer Motion von Helen Kunz und einem Mitunterzeichner betreffend Verkehrskonzept zum Schutz der Fussgänger und Wohnquartiere wird Kenntnis und Vormerk genommen. Die Begründung erfolgt an nächster Sitzung.

1.4 Arbeitstagung

Die nächste Sitzung findet am 7. März 1977 als Arbeitstagung statt. Es wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit getagt, und zwar im reformierten Kirchgemeindehaus. Die entsprechende Einladung wird folgen.

Zur Diskussion vorgesehen sind

- Finanzplan
- Teilmelioration
- Fragen der EVP-Fraktion
- Fraktionserklärung der FdP



1.5 Orientierungsfahrt des Grossen Gemeinderates

Gemäss Beschluss Nr. 43 des Stadtrates vom 1. Februar 1977 ist die Orientierungsfahrt mit dem Grossen Gemeinderat auf den 23. April 1977 (Samstagsmorgen) vorgesehen. Der Stadtrat sieht vorläufig folgende Objekte zur Besichtigung vor:

- SBB-Bauten (mit Vertretern der SBB)
- Mettlen-Parkanlage
- Schulküchen Halden
- Pflegestation Gibeleich

1.6 Stimmenzählerverteilung

Das Büro hat beschlossen, infolge Abwesenheit von Peter Hasslinger die Stimmenzählung aufzuteilen. Ernst Weber übernimmt die ganze rechte Seite, Fridolin Banz die ganze linke Seite zur Auszählung. Damit muss kein Ersatzstimmzähler bestimmt werden.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. 1. 1977

Peter Reinhard stellt den Antrag, dass das Protokoll auf Seite 463, letzter Abschnitt, wie folgt zu berichtigen sei:

"In der Abstimmung unterliegt der Antrag Schindler dem Antrag von Peter Reinhard auf weitere Behandlung mit 13 zu 17 Stimmen."

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 17. Januar 1977 wird mit dieser Aenderung genehmigt.

3. Postulat Bruno Tantanini betreffend evtl. Beitritt zum Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich - Begründung - Ueberweisung

Der Postulant begründet sein Postulat und ersucht den Rat um Ueberweisung an den Stadtrat.



Hans Rosenberger beantragt, das Postulat nicht zu überweisen. Er erinnert an sein Postulat vom Januar 1975 über den Fluglärm. Der Stadtrat hat an der Sitzung vom 2. Februar 1976 versprochen, dass er den Grossen Gemeinderat über die in Aussicht gestellte Antwort der Regierung orientieren werde. Seither ist aber leider nichts mehr gegangen.

Die Fraktionen SVP/BGB und CVP plädieren für Nichtüberweisung, während die Mitglieder der Fraktionen SP, LdU und EVP für Ueberweisung des Postulates an den Stadtrat votieren.

Die Abstimmung ergibt 12 Stimmen für Ueberweisung. 20 Stimmen werden für Nichtüberweisung gezählt. Damit ist die Ueberweisung des Postulates an den Stadtrat abgelehnt.

4. SBB-Uebergang Giebeleichstrasse - Nachtragskredit von Fr. 80'000.-- für Barriere

Es wird stillschweigend Eintreten beschlossen.

Werner Burri begründet den Antrag der RPK und empfiehlt Ablehnung des stadträtlichen Antrages und Zustimmung zum Antrag der RPK.

Bauvorstand Georges Gross verliest die inzwischen eingegangenen Schreiben der SBB und der Kantonspolizei. Er begründet den Antrag des Stadtrates.

Hans-Rudolf Leemann beantragt namens der FDP-Fraktion Ablehnung des Nachtragskreditbegehrens.

In der Abstimmung vereinigt der Antrag des Stadtrates keine Stimme auf sich, während der Antrag der RPK Einstimmigkeit mit einigen Enthaltungen ergibt.



5. Erweiterung der Schulanlage Halden - Genehmigung der Abrechnung über Projektierungskredit

Hans-Rudolf Abt, Präsident der RPK, begründet den Antrag der Rechnungsprüfungskommission.

Es werden verschiedene Fragen gestellt, die durch den Liegenschaftenvorstand beantwortet werden.

Brigitta Spörndli stellt namens der SP-Fraktion den Antrag, dass das Geschäft zurückgestellt wird und der GPK zur zusätzlichen Abklärung zugewiesen werde. Insbesondere ist zu prüfen:

1. Warum wurde kein Zusatzkredit beantragt, obwohl die bewilligten Fr. 460'000.-- schon 1974 voll ausgeschöpft waren?
2. Liegen allenfalls erhebliche Amtsverletzungen vor? Drängen sich evtl. rechtliche oder disziplinarische Massnahmen gegen die verantwortlichen Instanzen auf?

Werner Kobel reicht den Kompromiss-Vorschlag ein, dass die GPK im Rahmen der Prüfung des Geschäftsberichtes die gestellten Fragen zu beantworten versuche, um klärend zu wirken.

Brigitta Spörndli ist in diesem Sinne mit der Erledigung einverstanden.

Hans Leemann stellt folgenden Zusatzantrag:

"Für den Anteil der ausgeführten Projektierungsarbeit, der für das neue Projekt verwendet werden kann, ist beim Kanton sofort ein Subventionsgesuch einzureichen."

In der 1. Abstimmung wird dem Zusatzantrag Hans Leemann mit 17 zu 12 Stimmen entsprochen.

Die Hauptabstimmung inkl. den Zusatzantrag Hans Leemann ergibt 28 zu 0 Stimmen bei einigen Enthaltungen. Damit ist der Antrag angenommen und der Nachtragskredit bewilligt.



SITZUNG VOM

7. Februar 1977

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 7. März 1977 als Arbeitstagung (freie Aussprache) im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Es wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit getagt.

Stadtrat Eugen Moor dankt für die Würdigung seines Wirkens und wünscht den Ratsmitgliedern für die Zukunft alles Gute und eine segensreiche weitere Tätigkeit im Dienste der Stadt Opfikon.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

*H. Pünning*  
.....



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

480

SITZUNG VOM

7. Februar 1977

Protokoll geprüft  
Der Ratspräsident

*W. Büchi*.....

Der 1. Vizepräsident

*H. H. H.*.....

Der 2. Vizepräsident

*E. Kimmenger*.....